Zeitschrift: Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

Band: 2 (1881)

Heft: 2

Artikel: Schulwesen im Kanton Tessin

Autor: G.C.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-285690

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

der Schule in noch weiterer und vollständigerer Ausführung durch Publikation allen Lehrern zugänglich machen. Namentlich würden Dutzende von Lehrern sehr dankbar aufnehmen, einen näheren, genaueren Nachweis, auf welche Art man vom Naheliegenden ausgehen kann und auszugehen habe. C. D.

Schulwesen im Kanton Tessin.

(Aus dem Berichte der Erziehungs-Direktion über das letzte Schuljahr 1878—1879.)

Volksschulen.

Kleinkinderschulen (Asili infantili), 11 an der Zahl, mit 20 Lehrerinnen, und 800 Kindern. Der Bericht bemerkt, man könne diesen Anstalten noch nicht die Benennung „Kindergärten" geben. Man verfahre darin gewöhnlich noch mit gar alten Methoden. Das Fröbel'sche System sei noch wie unbekannt; man arte allzusehr in die Tendenz aus, Schulunterricht beibringen zu wollen.

Primarschulen, männliche 130; weibliche 127; gemischte 211; Total 468. In den gemischten Schulen funktioniren 61 Lehrer und 150 Lehrerinnen, so dass die Anzahl der Primarlehrer 191 und die der Lehrerinnen 277 beträgt.

Schulpflichtige: Knaben 9630, Mädchen 9232. Total 18,862

Die Schule besuchten	17,032
Ausgeblieben	1,830

Es ist im offiziellen Berichte die Beobachtung gemacht: es gebe noch eine ziemliche Anzahl Schulen, allwo die Lehrer nach *altmechanischer* Manier zu Werke gehen, die Pestalozzi'schen Prinzipien, der Anschauungsunterricht und überhaupt die modernen Errungenschaften der Pädagogik unbekannt sind. Sehr allgemein sei beklagenswerther Weise die Elementarkenntniss und das Rechtschreiben der *Muttersprache* mangelhaft. In vielen Gemeinden seien von den Munizipalitäten die *Schuldelegirten,* anstatt unter den Gebildetern und Schulfreunden, vielmehr aus ganz unpassenden Personen gewählt, die zum guten Gang der Schule gar nichts beizutragen vermögen. Neben mehreren lobenswerthen neuerrichteten *Schullokalen* finde man noch manche übelbeschaffene, der Gesundheit der Kinder nachtheilige. Endlich seien die *Rekrutenprüfungen* übel ausgefallen.

Schule für die Bildung der Elementarlehrer (Scuola normale):

Für Lehrer. In Locarno mit 7 Lehrern und 30 Zöglingen. Lehrgegenstände: Pädagogie und Methodik; italienische Sprache; Geographie; Geschichte; Verfassungskunde; Arithmetik und Buchführung; Naturgeschichte; Elementarchemie; Agronomie und Forstkunde; Religion; Gesang; Gymnastik.

Für Lehrerinnen. In Pollegio (Unterlivinenthal). 3 Lehrerinnen und 48 Schülerinnen. Lehrgegenstände: Pädagogie und Methodik; italienische Sprache; Schweizergeographie; Arithmetik; Naturgeschichte; Hauswirthschaft; weibliche Arbeiten; Religion.

Bürgerschulen (Scuole elementari maggiori):

Männliche 16 mit 500 Zöglingen
Weibliche 10 „ 300 „

Gymnasien: 4 (in Lugano, Mendrisio, Bellinzona, Locarno.) Jedes Gymnasium umfasst 3 Kurse: 1 Vorbereitungskurs, 1 literarischen (lateinischen) und 1 industriellen.

In allen 4 Gymnasien besuchten	den Vorbereitungskurs	135 Schüler
	den literarischen	54 „
	den industriellen	96 „
	Total	285 Schüler

Kantonslyzeum in Lugano.

Lehrzweige: Philosophie und Universalgeschichte; italienische und lateinische Literatur; Mathematik; Physik und Chemie; Naturgeschichte; Geodäsie und Architektur und Agrimensur; Französisch und Deutsch. 8 Professoren, 24 Schüler.

Privatanstalten.

Männliche 7 mit zirka 300 Zöglingen
Weibliche 3 „ „ 130 „

Zeichnungsschulen.

14 Schulen mit 660 Schülern. G. C.

Rezensionen.

Der schriftliche Geschäftsverkehr nebst Rechen- und Geometrieaufgaben für Fortbildungsschulen von G. Scherer, Rektor der erweiterten Volksschule in Freiburg. J. Lang, Tauberbischofsheim 1880.

Eine Sammlung von Beispielen geschäftlicher Aufsätze, welche im Verkehr eine bestimmte Form angenommen haben; z. B. Quittungen, Schuldscheine, Darlehensgesuche, Zeugnisse, Lehrverträge etc. Ausserdem enthält dieses in zwei Turnusjahre getheilte Büchlein in der zweiten Abtheilung eine kurze, fassliche Anleitung zur einfachen Buchführung, sowie eine zweckentsprechende Erklärung der verschiedenen Wechsel und deren Handhabung. Den Schluss bilden eine Reihe ausgewählter Rechenaufgaben aus dem praktischen Leben.

Dieses kleine Büchlein wird in der Hand eines tüchtigen Lehrers wesentliche Dienste leisten, und kann dasselbe als Grundlage für den Unterricht im Deutschen, Rechnen und Geometrie an Fortbildungsschulen empfohlen werden. J. R.

Schweizerischer Schülerkalender für 1881, von Kaufmann. Verlag: Huber, Frauenfeld. Preis: *Fr. 1, 20.*

Der Kalender für Zöglinge an höheren Volks- und an Mittelschulen wetteifert mit dem Lehrerkalender punkto Reichhaltigkeit des Inhaltes. Er enthält neben dem Kalendarium, einem Aufgabens und Tagebuch und mehreren Stundenplänen ebenfalls eine ganze Reihe von Tabellen aus dem Gebiete der Himmelskunde. Chemie, Geometrie und Geographie; daneben eine chronologische Uebersicht der Schweizergeschichte und der allgemeinen Geschichte, sowie eine Anleitung zum Verständniss des Kalenders. Das Büchlein wird sich unter unserer Jugend einbürgern und würde wohl bald in keiner Schülertasche fehlen, wenn nicht der Preis für viele der jungen Studenten etwas hoch wäre. Beim Kalendarium fehlt die Angabe der Finsternisse, und diese in Bezug auf den Lehrerkalender gemachten kleinen Ausstellungen gelten auch für den Schülerkalender.